

Neue Partnerschaft und viel Freude am Tee-Roboter

Gesamtschule und Volksbank haben ihre Zusammenarbeit jetzt auch schriftlich fixiert

WALTROP. (mawe) „Es kann niemand damit zufrieden sein, wenn wir zehn bis 15 Prozent nicht vermittelbare Jugendliche haben“, sagt Hartmut Nürnberg von der Waltrop Akademie, die an der Gesamtschule ange-dockt ist. Bei der Volksbank Waltrop rennt er damit offene Türen ein.

Schon lange besteht eine enge Verbindung zwischen der Schule und der Bank – zum Beispiel durch die Jobbörse, bei der das Waltroper Geldinstitut regelmäßig präsent ist. Gestern haben die Partner diese Verbindung schriftlich fixiert und einen Kooperationsvertrag unterschrieben.

Es geht zum Beispiel darum, dass Schüler von der Gesamtschule bevorzugt Praktika bei der Volksbank bekommen können. Aber Vorstand Ludger Suttmeier und Regionaldirektor Thomas Bücker betonen, es gehe nicht allein darum, Nachwuchskräfte zu gewinnen. „Das Hauptziel unserer Kooperation ist ein gesamtgesellschaftliches“,



Ludger Suttmeier und Thomas Bücker von der Volksbank schauen sich gemeinsam mit der stellvertretenden Schulleiterin Ulrike Waterkamp und Hartmut Nürnberg von der Waltrop Akademie den Tee-Roboter an, den Lehrer Ahmet Akbulut erläutert (v. li.).

—FOTO: WESSLING

sagt Ludger Suttmeier. Fachliche Kompetenz sei das Eine im Berufsleben, aber es gehe eben auch um die soziale Kompetenz, spricht: die Fähigkeit, mit anderen Menschen umzugehen. „Früher gab es bei der Bank noch Eignungstests“, sagt Thomas Bücker. „Davon sind wir inzwischen weitgehend weggekommen,

setzen auf Gespräche, um die Persönlichkeit der Bewerber kennenzulernen.“ Und eben auch um zu erkennen, ob der junge Mensch die nötige persönliche Reife mitbringt. Ausbildungsreife, Lebenstüchtigkeit – das sind die Stichworte, um die es der Schule und der Volksbank gleichermaßen geht. Dazu passt auch, dass

INFO

Weitere Schul-Partner

- ◆ Die Volksbank ist nicht der einzige Kooperationspartner der Gesamtschule.
- ◆ Weitere Partner seien der Hornbach-Baumarkt, Malzers Backstube und der Arbeitgeberverband Metall, berichtete Hartmut Nürnberg. Mit dem Fahrzeugbauer Langendorf, auch ein Partner der Schule, werde man in dieser Woche ebenfalls einen Kooperationsvertrag unterzeichnen.

Gesamtschülern die Teilnahme am Projekt „Deutschland im Plus“ ermöglicht wird, bei dem externe Dozenten Jugendlichen helfen, Schuldefizite zu erkennen und zu umgehen. „Die Teilnahme ist für die Schüler kostenlos“, sagt Ludger Suttmeier.

Fachlehrer Ahmet Akbulut nutzte den Termin mit der

Volksbank für einen „Werbeblock“: Schon in der fünften Klasse hätten Schüler mit viel Eifer einen Roboter zur Tee-Zubereitung gebaut, erklärte er – und zeigte sehr zur Begeisterung der Banker das Modell, das mit Lego- „Mindstorms“-Technik entstanden ist. Ein Sensor erkennt, ob eine Tasse unter der Vorrichtung steht, dann wir von oben ein Teebeutel in die Tasse herabgelassen. Man kann einstellen, wie lange der Tee ziehen soll, dann fährt der Beutel wieder nach oben. „Die Schüler sind völlig begeistert davon, was im Technik-Unterricht läuft, ärgern sich immer, wenn er mal ausfallen muss“, berichtete der Lehrer.

Die Koffer mit der Lego- „Mindstorms“-Technik sind freilich teuer (500 Euro pro Stück). Einige hat die Schule schon mithilfe des Fördervereins angeschafft, jetzt hofft man für weitere zehn Koffer auf finanzielle Unterstützung durch die Volksbank. Thomas Bücker versprach: „Ich gehe mal in mich.“